

# Windharfe als Erfolgsmodell

**NEUMÜNSTER.** 50 Existenzgründer informierten sich auf der ersten Messe „Fokus Selbstständigkeit“ beim Log-In: Mit der Zahl waren Log-In Geschäftsführerin Iris Meyer und Initiator Marc Lindemann zufrieden. „Es könnten aber noch mehr sein.“ Während im vierten Stock ganztags Workshops liefen, berieten Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und von Geldinstituten Existenzgründer rund um Finanzierung, Start-Up mit Blick auf die familiäre Situation und Tragfähigkeit der Geschäftsidee. Windharfen-Bauer Martin Stuckert aus Bordesholm stellte als einer von sechs erfolgreichen Start-Up-Unternehmern seinen Betrieb vor. Der 46-Jährige baut zwei Meter große Windharfen, die auch als Wetterfahne oder als Kunstobjekt Garten und Terrasse zieren können. Die schönen Töne einer hässlichen Harfe im Barfußpark Soltau hatten den gelernten Elektriker und IT-Fachmann auf die Idee gebracht. Nach einer Entwicklungsphase von fünf Jahren hat Stuckert Kunden aus Österreich, der Schweiz und Frankreich, die das Instrument, das eine Brise in warme, leise Klänge verwandelt, für 2000 bis 3500 Euro kaufen. Rat von Stadtpräsidentin Anna Katharina Schättiger an alle Existenzgründer zum Auftakt: „Durchhalten!“ *bk*



Machte sich mit dem Bau von Windharfen selbständig: Martin Stuckert (46) aus Bordesholm stellte sein Geschäftskonzept beim ersten Forum Selbstständigkeit vor. FOTO: BK